

ZWISCHENMITTEILUNG ÜBER DEN ZEITRAUM  
1. SEPTEMBER 2009 BIS 30. NOVEMBER 2009  
DER ARCANDOR AG IN INSOLVENZ

GESCHÄFTSVERLAUF IM ERSTEN QUARTAL  
DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010

**2 – 4**    **Wesentliche Ereignisse**

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

**5**        **Ertragslage**

**5 - 6**    **Finanz- und Vermögenslage**

NICHT FINANZIELLE INFORMATIONEN

**6**        **Mitarbeiter**

## GESCHÄFTSVERLAUF IM ERSTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010

### Wesentliche Ereignisse

#### INSOLVENZVERFAHREN ERÖFFNET

Der Vorstand der ARCANDOR AG i.I., Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen, Deutschland, HRB 1783, hat am **9. Juni 2009** beim Amtsgericht Essen den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gestellt.

Gleichzeitig mit der Arcandor AG i.I. haben auch die Karstadt Warenhaus GmbH i.I., die Primondo GmbH i.I., die Quelle GmbH i.I. und damit im zeitlichen Zusammenhang zahlreiche weitere Konzerngesellschaften Entsprechendes beantragt. Als vorläufiger Insolvenzverwalter wurde jeweils Herr Rechtsanwalt Dr. Klaus Hubert Görg, Köln, bestellt.

Am **1. September 2009** wurde das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Arcandor AG i.I. eröffnet und Herr Rechtsanwalt Dr. Klaus Hubert Görg, Köln, zum Insolvenzverwalter bestellt. Zeitgleich wurden die Insolvenzverfahren über das Vermögen der Karstadt Warenhaus GmbH i.I., der Primondo GmbH i.I. und der Quelle GmbH i.I. eröffnet und ebenfalls Herr Rechtsanwalt Dr. Klaus Hubert Görg, Köln, zum Insolvenzverwalter bestellt. Bis zum Berichtszeitpunkt haben insgesamt 58 Gesellschaften des früheren Arcandor-Konzerns die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt und 52 Verfahren sind bereits eröffnet worden. Herr Dr. Klaus Hubert Görg, Köln, wurde bei 40 insolventen früheren Konzerngesellschaften als Insolvenzverwalter bestellt.

Mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens ist die Verwaltungs- und Verfügungsmacht über das jeweilige Vermögen sowie die Vertretungsbefugnis bei diesen Gesellschaften auf den Insolvenzverwalter übergegangen.

Betroffen waren insgesamt rund 43.000 Mitarbeiter des früheren Arcandor-Konzerns in Deutschland. Die Gehälter der Beschäftigten wurden für die Monate Juni, Juli und August 2009 durch die Bundesagentur für Arbeit als Insolvenzzgeld gezahlt.

#### INSOLVENZBEDINGTER ABSCHLUSSSTICHTAG 31. AUGUST 2009

Gemäß § 155 Abs. 2 InsO beginnt mit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens ein neues Geschäftsjahr. Der Konzernabschluss der Arcandor AG i.I. ist auf den Abschlussstichtag der Muttergesellschaft zu erstellen, der durch die Eröffnung des Insolvenzverfahrens der 31. August 2009 wird. Das Geschäftsjahr 2008/2009 ist somit ein Rumpfgeschäftsjahr, umfasst elf Monate und endet am **31. August 2009**. Die Vergleichsperiode des Vorjahres umfasst zwölf Monate und endet am 30. September 2008.

Während der Dauer des Insolvenzverfahrens bleibt es mangels eines anderslautenden Beschlusses der Hauptversammlung beim Abschlussstichtag 31. August und den entsprechend verschobenen Quartals- und Halbjahreszeiträumen.

**STAND DER ABSCHLUSSARBEITEN ZUM 31. AUGUST 2009**

Infolge der Insolvenzverfahren über das Vermögen der Arcandor AG i.I. und zahlreicher Tochtergesellschaften muss für abzuwickelnde Konzerngesellschaften die Annahme der Unternehmensfortführung aufgegeben werden. Bei diesen Gesellschaften werden alle Bilanzpositionen aufgrund des Wegfalls der Annahme der Unternehmensfortführung zum 31. August 2009 einer umfassenden Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Dabei wird jeder einzelne Vermögenswert auf seine eigenständige Verwertbarkeit untersucht und erforderliche Wertberichtigungen ergebniswirksam vorgenommen. Die diesbezüglichen Arbeiten sind zum Zeitpunkt dieser Zwischenmitteilung noch nicht abgeschlossen.

**VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND**

Seit der letzten Berichterstattung (Konzern-Zwischenbericht zum 31.12.2008) haben folgende Veränderungen (alphabetische Reihenfolge) im Vorstand der Arcandor AG i.I. stattgefunden:

Dr. Karl-Gerhard Eick, Mitglied/Vorstandsvorsitzender vom 01.03.2009 bis 30.09.2009

Manny Fontenla-Novoa, Mitglied bis 07.09.2009

Rüdiger Andreas Günther, Mitglied bis 31.12.2009

Arnold Mattschull, Mitglied vom 17.05.2009 bis 01.09.2009

Dr. Thomas Middelhoff, Mitglied/Vorstandsvorsitzender bis zum 28.02.2009

Zwedana Seeger, Mitglied vom 17.05.2009 bis 01.09.2009

Marc Sommer, Mitglied/stellvertretender Vorsitzender bis 23.08.2010

**VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT**

Mit Beschluss vom 29. April 2009 hat das Amtsgericht Essen Herrn Dr. Manfred Balz als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat bestellt.

Folgende Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Beendigung ihres Mandats seit der letzten Berichterstattung bekannt gegeben (chronologische Reihenfolge):

31.12.2008 Dr. Klaus Zumwinkel

07.07.2009 Prof. Dr. h. c. Karlheinz Hornung

30.09.2009 Wilfried Reinhard \*

28.10.2009 Friedrich Carl Janssen –Vorsitzender–

30.10.2009 Ulrich Hocker

31.10.2009 Michael Stammer

31.10.2009 Andrea Beslmeisl \*

04.11.2009 Dr. Hans-Jochem Lüer

30.11.2009 Prof. Dr. Utho Creusen

28.02.2010 Ernst Sindel \*

\* Als Vertreter der Arbeitnehmer

**AD-HOC-MELDUNG NACH § 15 WPHG:  
THOMAS COOK GROUP PLC-AKTIE DURCH ARCANDOR-GLÄUBIGERBANKEN  
VOLLSTÄNDIG VERWERTET**

Die Gläubigerbanken der insolventen Arcandor AG i.I. (ISIN DE0006275001) haben am **15. September 2009** unter der Führung der Bayerischen Landesbank dem Insolvenzverwalter über das Vermögen der Arcandor AG i.I. mitgeteilt, dass alle Aktien an der Thomas Cook Group plc (ISIN GB00B1VYCH82), die die Arcandor AG i.I. sowie die KARSTADT QUELLE Freizeit GmbH i.I. im Rahmen der Gruppenfinanzierung an die finanzierenden Banken verpfändet hatten, vollständig und mit dinglicher Wirkung zum Zwecke der Rückführung der Gruppenfinanzierung verwertet worden sind. Damit halten ab sofort weder Arcandor AG i.I. noch eine ihrer Beteiligungsgesellschaften Anteile an der Thomas Cook Group plc.

**AUSWIRKUNGEN DES INSOLVENZVERFAHRENS**

Infolge der zum 1. September 2009 eröffneten Insolvenzverfahren der Karstadt Warenhaus GmbH i.I., der Primondo GmbH i.I. und der Quelle GmbH i.I. sowie weiterer Konzerngesellschaften hat die Arcandor AG i.I. die Kontrolle über diese Unternehmen mit Wirkung der Eröffnung verloren.

Des Weiteren hat die Arcandor AG i.I. mit der oben dargestellten Veräußerung der im Konzern verbliebenen 44 % der Anteile an der Thomas Cook Group plc. ihren maßgeblichen Einfluss an dieser Gesellschaft eingebüßt. Die Arcandor AG i.I. hielt zum Zeitpunkt der Veräußerung 18 % und die KARSTADT QUELLE Freizeit GmbH i.I. 26 % der Anteile.

Damit verbleiben bei der Arcandor AG i.I. keine wesentlichen operativen Beteiligungen, über die sie Kontrolle ausüben könnte. Die Berichterstattung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfolgt ab dem 1. September 2009 auf der Basis der Einzelabschlussdaten der Arcandor AG i.I.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### Ertragslage

#### UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Die Arcandor AG i.I. befindet sich in Abwicklung und erzielt aufgrund ihres Geschäftszwecks „Finanzholding“ keine Umsatzerlöse. Wegen der ab dem eröffneten Verfahren zu trennenden Massen erfolgen Weiterbelastungen für konzerninterne Leistungen an andere frühere Konzerngesellschaften, soweit diese Leistungen der Arcandor AG i.I. in Anspruch nehmen. Für die anderen insolventen Gesellschaften werden diese in Abstimmung mit dem Sonderinsolvenzverwalter vorgenommen. Diese Weiterbelastungen werden als Sonstige betriebliche Erträge klassifiziert.

Die wesentliche Transaktion im Berichtszeitraum betrifft den Abgang der 18 % der Anteile an der Thomas Cook Group plc. Die Ertragslage wurde durch den Abgang mit netto ca. 8 Mio. € positiv beeinflusst. Hierzu hat die positive Entwicklung des Börsenkurses seit dem 1. September 2009 entsprechend beigetragen.

Abwicklungsbedingt hat die Arcandor AG i.I. im Berichtszeitraum im Wesentlichen Personalaufwendungen und Sonstige betriebliche Aufwendungen für Verwaltungs-, Beratungs- und ähnliche Leistungen. Des Weiteren fallen Zinsaufwendungen für nicht beglichene Verbindlichkeiten an.

Die Abwicklungskosten sind im Berichtszeitraum höher als der Nettoertrag aus der Verwertung der Thomas Cook-Aktien, so dass sich insgesamt ein negatives Geschäftsergebnis ergibt.

### Finanz- und Vermögenslage

Bei dem Abgang der von der Arcandor AG i.I. gehaltenen 18 % der Anteile an der Thomas Cook Group plc. konnten im Bookbuilding-Verfahren 408,7 Mio. € erzielt werden. Die Veräußerungserlöse wurden nach Abzug von 4 % Feststellungskosten, die vorweg an die Masse abgeführt worden sind, direkt mit den bestehenden Bankverbindlichkeiten verrechnet. Insoweit ergab sich im Berichtszeitraum eine Bilanzverkürzung um den genannten Betrag.

Nach diesem Abgang hat die Arcandor AG i.I. keine wesentlichen solventen Beteiligungen mehr und verfügt somit nur noch über unwesentliche verwertbare Vermögenswerte. Dem stehen Insolvenzforderungen – entsprechen den Verbindlichkeiten der Arcandor AG i.I. – in beträchtlicher Höhe gegenüber.

Unter anderem ergibt sich aufgrund der bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber früheren Konzerngesellschaften aus Ergebnisabführungsverträgen bei der Arcandor AG i.I. zum 30. November 2009 eine tiefe Überschuldung.

Es ist davon auszugehen, dass schon die Gläubiger der Arcandor AG i.I. nicht vollständig aus der Insolvenzmasse befriedigt werden können. Die Aktionäre können deshalb aus der weiteren Verwertung und Liquidation der Gesellschaft nicht mit zukünftigen Geldzuflüssen rechnen.

## NICHT FINANZIELLE INFORMATIONEN

### Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter bei der Arcandor AG i.I. verringerte sich um 17,6 % beziehungsweise 19 Mitarbeiter gegenüber dem 31. August 2009 auf 89 Mitarbeiter am 30. November 2009.

Essen, im Oktober 2010

Dr. Klaus Hubert Görg  
Insolvenzverwalter der ARCANDOR AG i.I.